

KOSIS-Gemeinschaft AGK

Adresszentraldatei, Gebäudedatei und Kleinräumige Gliederung

Für zahlreiche Aufgaben in einer Kommune werden aktuelle Informationen vor allem für kleinräumig differenzierte Gebietseinheiten wie Schulsprengel, Stimmbezirke oder Neubaugebiete benötigt. In größeren Kommunen wurde zur Verwaltung der räumlichen Bezüge deshalb das System der Kleinräumigen Gliederung als Lokalisierungs- und Zuordnungssystem eingeführt.

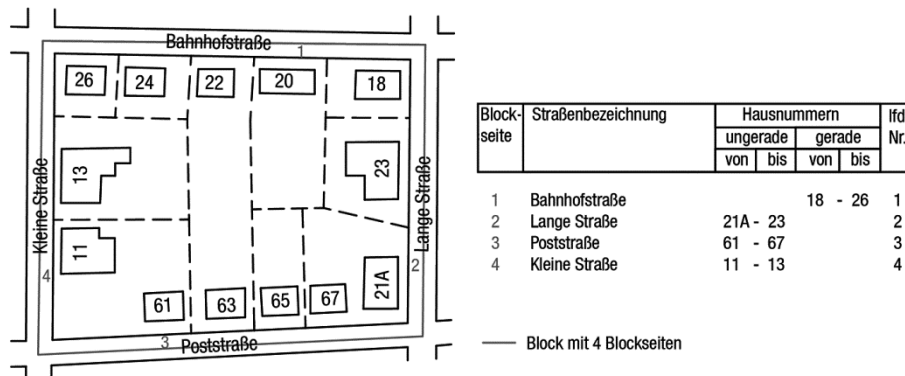
Bei der Kleinräumigen Gliederung handelt es sich um die flächendeckende Aufteilung des Stadtgebietes in Teilflächen, die über ein mehrstufiges hierarchisches alphanumerisches Schlüsselssystem eindeutig abgebildet werden. Dazu wird eine Adresse einer Blockseite zugeordnet, wobei eine Blockseite den einer Straße zugewandten und von einmündenden Straßen begrenzten Straßenabschnitt repräsentiert. Eine Blockseite ist damit die kleinste Aggregationseinheit. Bei der weiteren Aggregation werden die nächsthöheren hierarchischen Ebenen (Baublock, Stadtteil etc.) jeweils aus den direkt darunterliegenden Elementen gebildet. Aus diesen Grundbestandteilen des statistischen Raumbezugssystems lassen sich alle anderen Gebietseinteilungen des Stadtgebiets wie z. B. Stimmbezirke, Verkehrszellen oder Schulsprengel mosaikartig zusammenstellen und die zugehörigen Sachdaten aggregieren. Damit müssen Änderungen von Grenzen, Straßennamen und Hausnummern nur noch an einer Stelle des Systems verarbeitet werden, um das Gesamtsystem der Kleinräumigen Gliederung auf dem neuesten Stand zu halten.

Da für diese sehr speziellen Anforderungen keine kommerzielle Software mit dem geforderten Leistungsumfang existiert, wurde 2001 die KOSIS-Gemeinschaft AGK gegründet, die als Entwicklungs- und Anwendergemeinschaft die fachliche und programmtechnische Umsetzung des Konzepts organisiert und kontrolliert. Das Programm AGK wurde dabei entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Städtetags konzipiert, alle geforderten Grundfunktionalitäten wurden umgesetzt und um neue Anforderungen v.a. betreffend der historisierten Fortschreibung der Daten ergänzt. Es können damit Raumbezugsdaten beliebig vieler Kommunen mit jeweils frei wählbarer Datenstruktur verwaltet werden.

Mo, 04. Juni, 15:15 – 16:15 Uhr

Grundlagenworkshop: Das Raumbezugssystem und seine Elemente (Michael Rien)

Das kommunale Raumbezugssystem verwendet Adressen und eine differenzierte räumliche Gliederung des Gemeindegebietes von der obersten Ebene (z.B. Stadtteil) über den Baublock bis zur Blockseite (Kleinräumige Gliederung). Über die Blockseiten lassen sich ohne die Erfassung von Koordinaten Einzeldaten räumlich zuordnen, aggregieren und auswerten.



Zuordnung Adresse zu Blockseite (Deutscher Städtetag 1991, S. 29)













Bei der Kleinräumigen Gliederung handelt es sich um die flächendeckende Aufteilung eines Gebietes in Teilflächen, die über ein mehrstufiges hierarchisches alphanumerisches Schlüsselssystem eindeutig abgebildet werden. Dazu wird eine Adresse einer Blockseite zugeordnet, wobei eine Blockseite den einer Straße zugewandten und von einmündenden Straßen begrenzten Straßenabschnitt repräsentiert. Eine Blockseite ist damit die kleinste Aggregationseinheit. Bei der weiteren Aggregation werden die nächsthöheren hierarchischen Ebenen jeweils aus den direkt darunterliegenden Elementen gebildet. Aus diesen Grundbestandteilen des statistischen Raumbezugssystems lassen sich alle anderen Gebietseinteilungen des Stadtgebiets wie z. B. Stimmbezirke, Verkehrszellen oder Schulsprengel mosaikartig zusammenstellen und die zugehörigen Sachdaten aggregieren.

Mo, 04. Juni, 16:30 – 17:30 Uhr

Anwenderworkshop: Gebäudedatei und Bautätigkeit (Martin Wunderlich)

Gebäude sind ergänzende bzw. statistische Informationen zum Raumbezugselement Adresse, wobei für eine Adresse 0 bis n Gebäude existieren können.

Gebäude und damit die zugehörigen Sachdaten wie Anzahl der Wohnungen und Räume sind nur für einen bestimmten Zeitraum gültig, da ein Gebäude (mit oder ohne) Bautätigkeit aufgebaut, fortgeschrieben oder abgerissen werden kann. Ein Gebäude kann dadurch einen der folgenden 12 Zustände einnehmen:

		Hausnummer		
		H	-	Z
Gebäude	H	 HNR - lfd/ID/BNr	 HNR - lfd/ID/BNr	 HNR - lfd/ID/BNr
	-	 HNR - lfd/ID/BNr	 HNR - lfd/ID/BNr	 HNR - lfd/ID/BNr
	Z	 HNR - lfd/ID/BNr	 HNR - lfd/ID/BNr	 HNR - lfd/ID/BNr
	BT	 HNR - lfd/ID/BNr	 HNR - lfd/ID/BNr	 HNR - lfd/ID/BNr

H = historisch, - = aktuell, Z = zukünftig, BT = Bautätigkeit

In diesem Workshop werden die Möglichkeiten erläutert, wie Gebäudeinformationen im „neuen“ AGK verwaltet und fortgeschrieben werden, welche Ex- und Importmöglichkeiten es gibt und zukünftig geben wird.

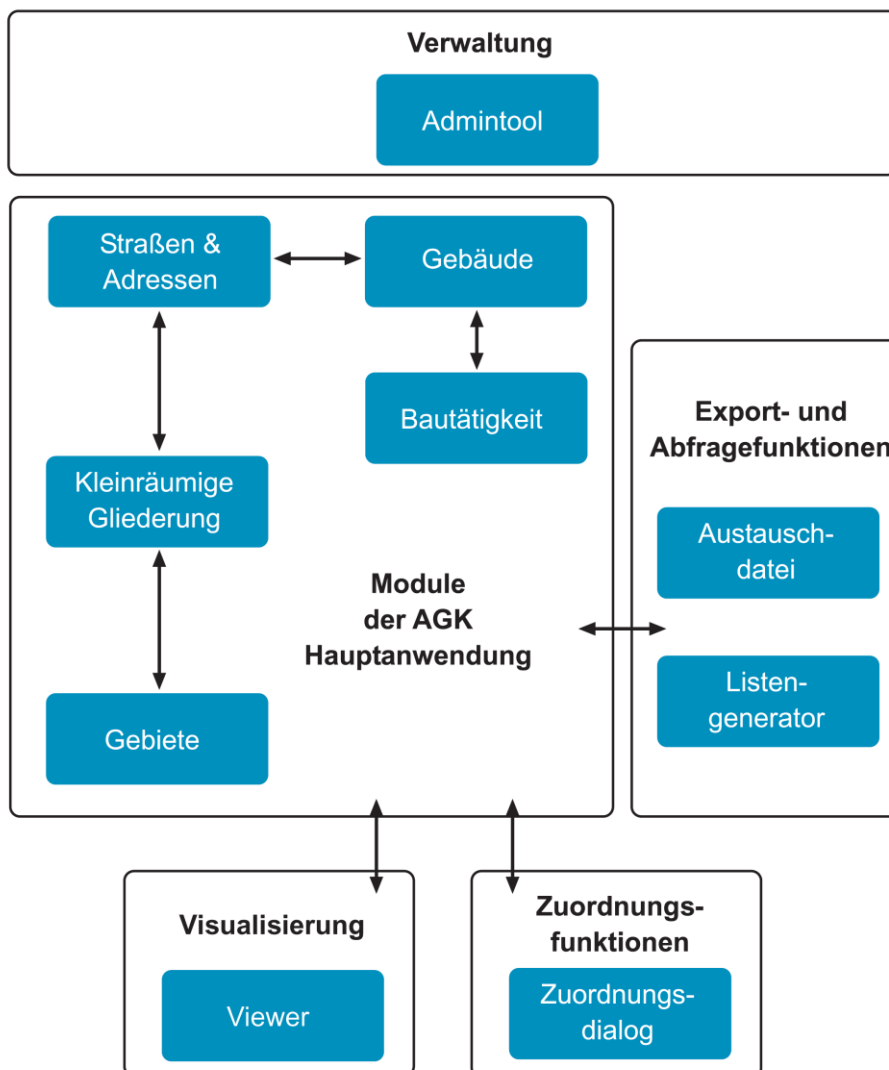
Di, 05. Juni, 09:00 – 10:00 Uhr

Grundlagenworkshop: Überblick AGK-Module (Hans-Jörg Passow)

Dieser Workshop soll einen Überblick über die Funktionsweise und die Zusammenhänge der AGK-Module geben.

Mit dem Programm AGK können die Raumbezugselement (Straßen, Adressen, Gebäude, Gebiete, ...) beliebig vieler Kommunen inklusive der räumlichen und zeitlichen Historie beschrieben, verwaltet und ausgewertet werden. Daraus ergibt sich für jeden Zeitpunkt die eindeutige räumliche Zuordnung von Sachdaten mit der Möglichkeit der Erzeugung zugehöriger Adressverzeichnisse und Gebietsbeschreibungen. Mit dem Viewer ist auch die Interaktion mit zugehörigen Geometrien und damit die Visualisierung der AGK Daten möglich.

Über praktische Beispiele wie Gebietseinteilung, räumliche Zuordnung von Straftaten oder Erstellung von Straßenverzeichnissen werden die Beziehungen der einzelnen Raumbezugselemente und deren Verwendung in den einzelnen Modulen vorgestellt.



Di, 05. Juni, 10:30 – 11:30 Uhr

AGK Mitgliederversammlung (Andreas Gleich)

Vorläufige Tagesordnung der AGK-Mitgliederversammlung 2018:

- 1) Niederschrift der letzten Sitzung,
- 2) Bericht der Betreuenden Stelle,
- 3) Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht,
- 5) Stand der Umstellung auf C#/.NET und Weiterentwicklungen,
- 6) Verschiedenes.

Di, 05. Juni, 14:45 – 16:00 Uhr

KOSIS-Café: AGK-Erfahrungsaustausch (Mitglieder)

Im Städtecafé sind für die KOSIS-Gemeinschaft AGK Stände mit folgenden Themen vorgesehen:

- AGK für Einsteiger
- AGK Gebäude
- AGK Datenbank

Di, 05. Juni, 16:00 – 17:30 Uhr

Anwenderworkshop: Sie fragen, wir antworten – Fragen aus dem Städtecafé und zu den Workshops

Es soll den AGK-Anwendern die Möglichkeit gegeben werden, sich gegenseitig über Fragen und Anwendungsfälle zum statistischen Raumbezugssystem auszutauschen.

Hier sind neben Interessenten vor allem auch Anwender willkommen, die AGK neben den gewöhnlichen Verwaltungs- und Fortschreibungsfunktionen auch spezieller oder vielfältiger einsetzen. Ihnen wird hier Raum zur Vorstellung und Diskussion von „best practice“ Beispielen aus ihren Städten gegeben.

Spezielle Diskussionspunkte könnten sein:

- Strukturänderungen in der Kleinräumigen Gliederung von Neubaugebieten
- Fortschreibung von Gebietseinteilungen mit/ohne Historisierung
- Fragen zu Zuordnungdialog, Austauschdatei und Listengenerator
- Anforderungen an den Viewer
- neue Funktionen / Module?